

TU-WIFI-College

Industrial Engineering

Universitätslehrgang



AKADEMISCHE/R INDUSTRIAL ENGINEER

Neuen Herausforderungen begegnen

Die Herausforderungen für das produzierende Gewerbe und die Industrie haben sich in den letzten Jahren verändert. Wer konkurrenzfähig sein will, muss rasch auf Kundenwünsche reagieren können. Dies erfordert eine zunehmende Vernetzung und ein hohes Maß an Flexibilität in der Fertigung und ihren vorgelagerten Prozessen der Arbeitsvorbereitung und Produktentwicklung. Deshalb stellt Industrial Engineering eine immer wichtigere Grundlage für Wachstum und Konkurrenzfähigkeit eines modernen Unternehmens im globalen Wettbewerb dar.

Industrial Engineers sind gefragt

Als Bindeglied zwischen technischem und wirtschaftlichem Management können Industrial Engineers wesentlich zum Erfolg eines Unternehmens beitragen. Ihre Hauptaufgabe liegt, gemeinsam mit den Bereichsverantwortlichen, in der permanenten Kontrolle aller fertigungsnahen Prozesse mit dem Ziel der Effizienzsteigerung. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig: konzeptive Tätigkeiten wie Prozessmanagement oder Arbeitsvorbereitung, aber auch speziellere Bereiche wie die Qualitätssicherung, das Controlling oder die Logistik. Industrieunternehmen benötigen Industrial Engineers um ihre Betriebsorganisation zu optimieren und neue Technologien zu implementieren. Industrial Engineers müssen nicht nur technische Prinzipien anwenden können, sondern auch fähig sein, Menschen und Projekte effizient zu organisieren und zu führen.

Zeigen Sie was Sie können

Der Universitätslehrgang Industrial Engineering ermöglicht Qualifikationen und Karrierechancen entscheidend zu verbessern, ohne dem Beruf den Rücken kehren zu müssen. Durch den Unterricht in übersichtlichen Lerngruppen ist das Bildungsangebot ebenso exklusiv wie intensiv und anspruchsvoll. Das Lernpensum ist berufsbegleitend konzipiert und die Lehrgangsorte sind gut erreichbar.

TU-WIFI-College

Im Rahmen des TU-WIFI-College werden technische und wirtschaftswissenschaftliche Universitätslehrgänge angeboten, die mit einem Abschluss der TU Wien enden.

Durch die Kooperation von WIFI und TU Wien werden im TU-WIFI-College Know-how und Kompetenz zweier Spitzen-Ausbildungseinrichtungen gebündelt und das Angebot von praxisnaher Ausbildung auf Universitätsniveau ermöglicht. Das Konzept wurde von renommierten WissenschaftlerInnen der TU Wien gemeinsam mit anerkannten ExpertInnen der Erwachsenenbildung erstellt und wird von hochqualifizierten Vortragenden aus Wissenschaft und Praxis umgesetzt.

TU Wien

Die Technische Universität Wien zählt seit mehr als zwei Jahrzehnten zu den profiliertesten Weiterbildungsanbietern in Österreich. Das international ausgerichtete Continuing Education Center der TU Wien bildet mit seinem vielseitigen Programmangebot die Nahtstelle zwischen Technik und Wirtschaft und ist der zentrale Ansprechpartner für die (postgraduale) Weiterbildung an der TU Wien.

WIFIs in Österreich

Die WIFIs – Wirtschaftsförderungsinstitute der Wirtschaftskammern – sind der größte Anbieter für berufliche Aus- und Weiterbildung in Österreich. Seit mehr als 60 Jahren ist das WIFI kompetenter Partner der österreichischen Wirtschaft mit neun Landesinstituten und 80 Außenstellen.



„Produktneuentwicklungen werden immer komplexer. Um als Konstrukteur einen optimierten Projektablauf zu ermöglichen, muss man fähig sein, als kompetenter Ansprechpartner zwischen dem technischen und dem wirtschaftlichen Management zu fungieren. Der berufsbegleitende Lehrgang Industrial Engineering ist dafür die richtige zukunftsweisende Weiterbildung.“

Richard Reischauer, Salzburg
Akademischer Industrial Engineer

CURRICULUM

INDUSTRIAL ENGINEERING		
MODUL 1	Kommunikationsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kommunikations- und Präsentationstechnik ■ Human Resource Management ■ Projektmanagement
MODUL 2	Produktentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Konstruktionslehre ■ Werkstoffkunde
MODUL 3	Produktionsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fertigungstechnik ■ Produktions- und Montagetechnik ■ Produktionslogistik ■ Instandhaltung
MODUL 4	Qualitätsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> ■ Statistik ■ Messtechnik ■ Qualitätsmanagement I ■ Qualitätsmanagement II
MODUL 5	Informationsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> ■ Informationsbeschaffung ■ Informatik ■ Industrielle Kommunikation
MODUL 6	Produktivitätsmanagement & Controlling	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kostenrechnung ■ Investitionsrechnung ■ Controlling
MODUL 7	Prozessmanagement	<ul style="list-style-type: none"> ■ Arbeitsvorbereitung ■ Prozessmodellierung ■ Simulation
ABSCHLUSSARBEIT	Die Abschlussarbeit im 4. Semester ist als schriftliches Projekt an Hand realer Aufstellungen in Abstimmung mit dem Lehrgangsleiter durchzuführen. Sie orientiert sich fachlich an den Inhalten des Lehrganges und wird im Rahmen der Abschlussprüfung präsentiert.	
URKUNDE	AKADEMISCHE/R INDUSTRIAL ENGINEER	

Änderungen des Programms und der Programmdateien vorbehalten.



„Als Betriebsleiter ist es notwendig, komplexe Betriebsabläufe zu koordinieren sowie Fertigungsabläufe zu optimieren. Der ständige Termindruck, hohe Qualität und modernste Fertigungsmethoden erfordern fachübergreifende Kompetenz sowie soziales Handlungsgeschick. Der Lehrgang Industrial Engineering vermittelt die nötige Qualifikation, um diesen Aufgaben gerecht zu werden.“

Joachim Schmuck, Weißkirchen
Akademischer Industrial Engineer



**Bringen Sie sich in Position –
übernehmen Sie eine Schlüsselfunktion**

Ausbildungsziele

Die Umsetzung von Restrukturierungsmaßnahmen oder die Einführung neuer Prozesse steht in vielen Unternehmen zur Lösung an und erfordert neues Fach- und Methodenwissen. Menschen, die sich dieser Veränderung stellen wollen, werden in diesem Lehrgang durch eine wissenschaftlich fundierte Ausbildung unterstützt.

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an MitarbeiterInnen in Unternehmen und Organisationen sowie an UnternehmerInnen, die eine wissenschaftlich fundierte und gleichzeitig praxis- und handlungsorientierte Weiterbildung anstreben, um

- den Anforderungen durch neue Fertigungs- und Konstruktionstechnologien besser gerecht zu werden,
- den Unternehmenserfolg durch Optimierung der fertigungsnahen Prozesse abzusichern,
- erfolgreich Restrukturierungsmaßnahmen planen und umsetzen zu können,
- ihre Führungskompetenz weiter zu entwickeln

Zulassung zum Lehrgang

In den Lehrgang können Personen aufgenommen werden, die über eine allgemeine Universitätsreife oder eine vergleichbare Qualifikation verfügen, wie z.B.:

- Absolvierung einer Werkmeisterschule mit 3 Jahren Praxis
- Technische („Metall“) Meister- oder Befähigungsprüfung mit 3 Jahren Praxis
- Absolvierung einer technischen Fachakademie mit 3 Jahren Praxis
- Technische Berufsausbildung (Lehre oder Fachschule) mit Studienberechtigungs- oder Berufsreifepfung mit 5 Jahren Praxis
- AbsolventInnen des REFA-Lehrganges „Seminar Industrial Engineering“

Abschluss & Urkunde

Die AbsolventInnen schließen den Universitätslehrgang gem. § 58, Abs.2 Universitätsgesetz mit der Bezeichnung

„Akademische/r Industrial Engineer“

der Technischen Universität Wien unter Mitwirkung der Wirtschaftskammer Österreich bzw. des jeweiligen Landes-WIFIs ab. Sie erhalten darüber eine Urkunde.

Die Teilnahme am Lehrgang und die positive Absolvierung der vorgesehenen Prüfungen wird durch Zeugnisse bestätigt.

ECTS-Credits

AbsolventInnen dieses Universitätslehrganges wird die erbrachte Leistung zusätzlich in Form von 70 ECTS-Credits angerechnet.

Das European Credit Transfer System (ECTS) ist ein europaweit einheitliches und transparentes Bewertungssystem zur Anrechnung von akademischen Studienleistungen.

Dauer & Zeitstruktur

4 Semester, berufsbegleitend

Der Universitätslehrgang umfasst insgesamt 480 Unterrichtseinheiten, exklusive einer im Rahmen des Lehrganges zu verfassenden Abschlussarbeit. Die Präsenzveranstaltungen finden meistens am Wochenende statt.

Unterrichtssprache

Deutsch



„Das dynamische Umfeld, in dem Unternehmen heute agieren, erfordert permanente Änderungsbereitschaft und stellt hohe Anforderungen an Fach-, Führungs- und Sozialkompetenzen der MitarbeiterInnen, die mit der Gestaltung, Umsetzung und Optimierung der Betriebsabläufe und Produktionssysteme betraut sind. Der Lehrgang vermittelt zukünftigen Führungskräften die erforderlichen Kenntnisse und Verfahren, um diese Herausforderung anzunehmen.“

Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Burkhard Kittl

Akademischer Lehrgangsleiter, Technische Universität Wien

Ihre Ansprechpartner

Für Informationen, Auskünfte und Anmeldungen wenden Sie sich bitte in Ihrem Landes-WIFI an:

WIFI Oberösterreich

DI Christoph Stoiber
Wiener Straße 150, 4021 Linz
T 05 7000-7400
E christoph.stoiber@wifi-ooe.at

WIFI Salzburg

Günter Gutfertinger
Julius-Raab-Platz 2, 5027 Salzburg
T 0662 8888-504
E ggutfertinger@wifisalzburg.at

WIFI Vorarlberg

Remo Hagspiel
Bahnhofstraße 24, 6850 Dornbirn
T 05572 3894-447
E hagspiel.remo@vlbg.wifi.at

WIFI Wien

Ing. Mag. Anton Tomek
Währinger Gürtel 97, 1180 Wien
T 01 47677-5540
E tomek@wifiwien.at

Informationsabend: Termine und Anmeldung unter www.wifi.at im jeweiligen Bundesland



Für weitere Informationen zum Konzept stehen zur Verfügung:

Wirtschaftskammer Österreich

WIFI Österreich

Ing. Mag. Lukas Bergmann
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien
T 05 90900-3114
E lukas.bergmann@wko.at
www.wifi.at

Technische Universität Wien

Continuing Education Center

Mag. Monika Lassmann
Operngasse 11/017
A-1040 Wien
T 01 58801-41780
E lassmann@cec.tuwien.ac.at
<http://cec.tuwien.ac.at>